



"Natur in den Garten"

Landesverband startet Kampagne für mehr Artenvielfalt

Noch in diesem Herbst startet der Landesverband die Kampagne "Natur in den Garten" unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. Ziel sind vernetzte Lebensräume für gefährdete Pflanzen und Tiere.

Unterstützt wird das Projekt vom niedersächsischen Umweltministerium und der Bingo-Stiftung.



Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Die Stiftung finanziert sich aus der Glücksspielabgabe und vor allem aus Einnahmen der Bingo-Umweltlotterie (www.bingo-umweltstiftung.de).

verbandes, das die Gruppen inhaltlich und methodisch begleitet und informiert. Auf Wunsch moderieren Helfer des Landesverbandes erste Treffen, geben Starthilfe mit Schulungen, laden ein zu Austauschtreffen oder vernetzen Gruppen mit landesweit agierenden Organisationen.

Geplant sind beispielsweise Maßnahmen, wie

- Pflanzung von heimischen Gehölzen, die während ihrer Blüte Insekten Nahrung bieten
 - Umwandlung ökologisch minderwertiger Gartenbereiche in insektenfreundliche Staudenbeete
 - Umgestaltung von Rasenflächen zu Blumenwiesen
 - Anlage eines Totholzhaufens oder einer Trockenmauer als Rückzug für Igel und Reptilien
 - Platzierung von Vogel- und Insektennisthilfen
 - Ansiedlung von Fledermauskolonien mit unterschiedlichen Versteckröhren
- Um nachhaltig Erfolge zu erzielen, verpflichten sich die Teilnehmer*innen zudem in der Zukunft zum ökologischen Gärtnern. Sie verzichten auf den Einsatz

von Torf, auf synthetische Pflanzenschutzmittel sowie mineralische Dünger.

"Im ersten Schritt werden die Lage, die Größe, der Boden klimatische Bedingungen und die Bepflanzung der beteiligten Gärten erfasst", beschreibt Heitzer den Ablauf. Anhand dieser Daten analysierter er die Potentiale und schlägt geeignete Maßnahmen vor, von den jeweils drei und bis fünf umgesetzt werden müssen. Eine davon unterstützt der Verband Wohneigentum mit bis zu 120,- Euro, beispielsweise für Nisthilfen oder insektenfreundliche Stauden. Abschließend werden die Maßnahmen fotografisch dokumentiert und die Ergebnisse schriftlich festgehalten. Mit einem Fotowettbewerb unter dem Motto „Wir haben neue Nachbarn“ können Gartenfreunde den Erfolg teilen und andere zur Nachahmung motivieren.

Interessiert? Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihrer Gemeinschaft vor Ort oder direkt an den Landesverband unter Tel.: 0511 8820712 (Hr. Heitzer) oder kontakt@meinVWE.de

Internetauftritt des Landesverbandes

Bereit für neue Ausgabegeräte

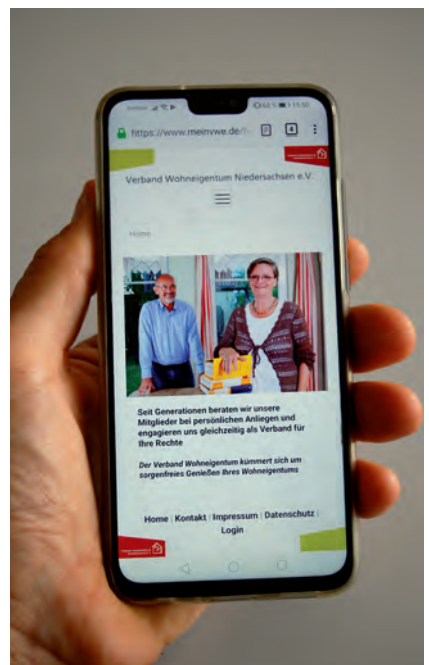
"Wir wollen etwas tun gegen das Artensterben in unseren Gärten", erklärt Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer. Mit nachhaltig wirkenden Maßnahmen soll Insekten, Vögeln, Fledermäusen, Bodenorganismen etc. (wieder) ein Zuhause gegeben werden.

Als Vorbild dient dem Gartenexperten ein erfolgreiches Projekt am Bodensee, das Biotope mit anfänglich sehr kleinen Populationen zu einem großen Netzwerk verknüpft. So entstanden dort weit verzweigte und qualitativ hochwertige Lebensräume.

Interessierte Gartenbesitzer - auch Nichtmitglieder - können an der Aktion teilnehmen, wenn sie sich zu Gruppen mit jeweils fünf bis sieben Gartenfreunden zusammenschließen. Gemeinsam werden geeignete Maßnahmen abgestimmt. Unterstützt werden sie dabei von einem Expertenteam des Landes-

Ende August stellte der Landesverband seinen Auftritt im Internet neu auf. Damit ziehen die Seiten mit den Homepages vieler Gemeinschaften gleich, die schon seit Monaten mit dem neuen System des Landesverbandes arbeiten. Unter www.meinVWE.de finden Besucher nun alle Informationen im gleichen Design, das sich an der aktuellen Optik des Informations- und Werbematerials orientiert.

"Die Umstellung wurde aus mehreren Gründen erforderlich", meint Geschäftsführer Tibor Herczeg. Zum einen werden nun aktuelle Sicherheitsstandards eingehalten. Zum anderen passen sich die Seiten automatisch an unterschiedliche Endgeräte an. Inhalts- und Navigationselemente lassen sich mit dieser Technik beispielsweise auch auf Handys besser darstellen.





Nach Umzug vom Alfsee

Sommerfreizeit an der Elbe erfolgreich gestartet

Die Premiere der VWE-Sommerfreizeit in Otterndorf scheint gelungen. Erstmals trafen sich rund 150 Kinder und Jugendliche aus ganz Niedersachsen an der Elbmündung nahe Cuxhaven. "Die Kids erlebten eine tolle Woche", berichtet Geschäftsführer Tibor Herczeg. Viele hätten sich bereits für die Freizeit im kommenden Jahr angemeldet.

Insgesamt fünfzehn ehrenamtliche Betreuer*innen aus Gemeinschaften des Landesverbandes kümmerten sich auch diesmal engagiert um den VWE-Nachwuchs. Nach rund 60 Helfer*innen in den vergangenen Jahren am Alfsee eine vergleichsweise geringe Zahl. Entlastet wurden sie von frei nutzbaren Einrichtungen, die die Stadt Hannover als Betreiber des Camps zur Verfügung stellt.

"Wir brauchten keine Nachtwache, keine Sanitäter, keine Notfallbereitschaft und kein Küchenteam. Das Essen wurde von Mitarbeitern des Sommercamps frisch zubereitet und geliefert", erklärt VWE-Mitarbeiterin Waltraut Hess. Sie organisiert die Freizeiten des Landesverbandes.

So konnten sich die Ehrenamtlichen allein auf die jungen Teilnehmer*innen einstellen. In einzelnen Gruppen orga-

nisierten sie nur die Essenausgabe. Gemeinsam pflanzten sie auch das Freizeitprogramm, für das den Gästen des

*Offizielle Eröffnung:
Landesvorsitzender Peter Wegner (kl. Bild) überreicht Organisatorin Waltraut Hess den symbolischen "Lager"schlüssel zur Sommerfreizeit.*



Sommercamps ein breites Spektrum an Angeboten kostenfrei zur Verfügung stand.

"Ich sah Teilnehmer auf dem Campsee mit Tretbooten und Kajaks", erinnert sich Herczeg. Auf mehreren Spielplätzen tobten sich die Kinder aus oder nutzten die täglichen Angebot des Sommer-

camps, wie beispielsweise Kinderzirkus, Fußballturnier oder Kino- und Diskoabende. Wer Lust hatte, fuhr in der Gruppe mit dem Fahrrad ins benachbarte Otterndorf oder ließ sich bei schlechtem Wetter ein Buch in der Bibliothek. Auch die Nordsee hinterm Deich bot reichlich Abwechslung.

Erfolg für Wohneigentümer

Barsinghausen schafft Straßenausbaubeitrag ab

Die Wohneigentümer in der Region Hannover haben allen Grund zum Feiern. "Die Stadt Barsinghausen hat die

Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) Anfang August abgeschafft", jubelte der Vorsitzende der örtlichen Gemeinschaft,

Gavin Ennulat. "Damit müssen Anlieger nicht mehr zahlen, wenn ihre Straße saniert wird", freut sich auch Geschäftsführer Tibor Herczeg. Zum Jahreswechsel werde zudem die Stadt Wunstorf im Westen der Region Hannover die Abgabe kippen.

Dies, so Herczeg, sei ein weiterer Schritt auf dem Weg, die STRABS landesweit abzuschaffen. Denn noch immer weigern sich die Landesregierung bzw. das Land Niedersachsen die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen. Dabei verzichten viele andere Bundesländer bereits auf Straßenausbaubeiträge oder stellen die STRABS infrage.

Die Position vom Verband Wohneigentum ist seit Beginn der Proteste vor knapp drei Jahren klar: Die STRABS muss abgeschafft werden. Gemeinsam mit Partnerorganisationen verfasste der VWE dazu ein Grundsatzpapier unter www.meinVWE.de, Rubrik "Aktuelles".



Im August suchte Susanne Schütz (MdB, im Vordergrund) das Gespräch mit dem Verband Wohneigentum. In der Geschäftsstelle Hannover stellte die baupolitische Sprecherin der FDP-Fraktion dem VWE-Vorstand Gedanken und Konzepte vor, wie in Niedersachsen Wohnraum schnell und kostengünstig erstellt werden könne.



aufgeschnappt . . .

Die Gemeinschaft **Bückeberg** (Kgr. Schaumburg-Hameln) reiste Ende August mit dem Bus nach Kassel. Mit Spaziergängen durch die Innenstadt und einer Stadtrundfahrt erkundeten die Teilnehmer unter fachkundiger Begleitung die Documenta-Stadt.

Für eine Werksbesichtigung machten sich kürzlich Mitglieder der Gemeinschaft **Westercele-Sandfeld** (Kgr. Celle) auf den Weg nach Bielefeld. Während einer etwa 2-stündigen Führung durch die Firma Oetker erhielten sie vertiefte Kenntnisse zur Produktion von Pudding, Pizzen und mehr. Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die Reisenden anschließend den „Stadtpark-Botanischen Garten“ im nahe gelegenen Gütersloh.

Die Gemeinschaft **Blexen** (Kgr. Wesermarsch) lud Mitte August ihre Mitglieder zu einer „Urlaubsendparty“ ein. Das Organisationsteam um Vorsitzenden Bruno Wandrey sorgte für die Verpflegung.

Ende Juli besichtigten Mitglieder der Gemeinschaft **Rulle** (Kgr. Osnabrück) die Artlandbrauerei in Nortrup.

Ein Unwetter machte Freiwilligen der Gemeinschaft **Holzminden** (Kgr. Südniedersachsen) Mitte August einen Strich durch die Rechnung. Zum ersten Mal wollten sie am Schützenumzug in Holzminden teilnehmen. Doch "es schüttete wie aus Eimern", berichtete Vorsitzender Friedrich Bechtel. So spurtete der Umzug auf kürzestem Weg ins Festzelt. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch: Trotz Nässe wurde dort weiter gefeiert.



Ende Juni reisten Mitglieder der Gemeinschaft **Döhren am Harz** zur Tagesfahrt nach nach Salzwedel und ins Wendland. Sie besichtigten eine Baumkuchenbäckerei und genossen die Landschaft während einer Kremserfahrt.

Verkaufsoffener Sonntag in Winsen/Aller

Engagement hat sich gelohnt

Anfang Juni stellten sich lokale Unternehmen, Verbände und Vereine beim „verkaufsoffenen Sonntag“ in der Innenstadt von **Winsen/Aller** (Kgr. Celle) vor. Mit dabei die örtliche Gemeinschaft, stellvertretend für rund 540 Mitglieder. "Beim Aufbau, Betrieb und Abbau waren genügend helfende Hände zur Stelle", freute sich Vorsitzender Harald Rüpke. Das Team habe Hand in Hand gearbeitet. Schnell standen Pavillon, Tische, Sitzgelegenheiten, Gemeinschaftsbanner, Blumen und reichlich Info-Material bereit.

Nach verhaltenem Start ließen sich viele Passanten über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum informieren. „Überzeugen konnte die große Bandbreite an Leistungen, die von der Baufinanzierungsberatung über Rechts- und Verbraucherberatung, Bau-

und Energieberatung, Gartenberatung, Wohnberatung, Kinder- und Familienfreizeiten, Monatszeitschrift, Versicherungen und Kooperationspartner ein weites Feld abdecken“, so Rüpke. Die fünf Stunden Info-Arbeit hätten sich

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie?
Senden Sie einen Leserbrief mit dem Stichwort "Meinung" an kontakt@meinVWE.de

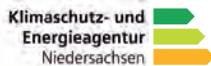
gelohnt. Neue Mitglieder konnten geworben, auswärtige Interessenten an benachbarte Gemeinschaften weitergeleitet und der VWE besser bekannt gemacht werden. Auch Mitglieder kamen "zum Plausch", um sich über Neues beim VWE und der Gemeinschaft zu informieren.



50 Radler*Innen aus sechs Gemeinschaften nahmen im August an einer Radsternfahrt der **Region Hannover-Ost** im Verband Wohneigentum teil. Durch Wiesen, Wald und Dörfer ging die Fahrt nach Steinwedel, um sich auszutauschen, zu vernetzen oder beim Boulespiel gemeinsam Spaß zu haben.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)



NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER



KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Vermieter
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko



Kfz-Haftpflicht:



Forderungsmanagement:



Freizeitparks:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Feiertag 03.10.2019	Donnerstag 10.10.2019	Donnerstag 17.10.2019	Donnerstag 24.10.2019	Feiertag 31.10.2019
Rechtsberatung ¹⁾		X	X	X	
Bauberatung ²⁾		X			
Energieberatung ²⁾		X			
Baufinanzierungsberatung ³⁾			X		
Gartenberatung ⁴⁾		X		X	
Wohnberatung ⁵⁾			X		
Steuerberatung ⁶⁾				X	

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0511 - 882070

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort